

**Behinderten-Beirat der LH München
Gesprächsrunde am 30.05.2016 in der Burgstrasse
14.00 – 16.00 Uhr
Facharbeitskreis Wohnen
Vorsitzende: Frau Chr. Degenhart
u. stv. Vorsitzende, Frau I. Malburg**

**Anwesende aus Bezirksausschüssen, Behinderteneinrichtungen,
GWG, Gewofag, Referat Bezirk Oberbayern
u. Sozialreferat der Stadt München, hier Herr Wunschmann**

Worüber reden wir:

Umsetzung der Behindertenkonvention, Art. 19!

**Tenor: Erfüllen wir in München diese Pflicht?
Geeigneter Wohnraum, barrierefrei, bezahlbar?**

**Besonderes Augenmerk auf psychisch Kranke Behinderte – zu wenig
Platz in München.**

Grosser Handlungsbedarf in München!

Diskussion über Voraussetzungen für Wohnungsbaugesellschaften.

**Hervorzuheben ist, dass sich die Genossenschaften um diese
Problematik bemühen, siehe z.B. Forstenried, Jugend-WG,
selbstgewählte Wohngemeinschaften. Wie kann man alternative
Wohnformen fördern?**

**Man stellte fest, dass Menschen mit Behinderung es nach wie vor
schwer haben, eine Wohnung zu bekommen, Einzelwohnungen?**

Wichtig erschien in der Runde das „Wohnen im Viertel“

Die Frage der Finanzierung war ein dringendes Thema in der Runde. Tausch einer grösseren Wohnung in eine kleinere Wohnung sehr problematisch, da Miete höher und die Umzugskosten hinzukommen.

**Fragen an die Stadt, Sozialreferat – hier Herr Wunschmann - wie kann die Stadt diese Projekte unterstützen.
Ausführliches Statement von Herrn Wunschmann.**

**Margot Fürst
Behindertenbeauftragte
Des BA 6 Sendling**